

Reborn One-Shots

Von Moonlight-Lullaby

Kapitel 4: Kirche

Hallo :D

Jetzt gibt es wiederum ein neues Kapitel ^^
Danke für die ganzen Kommentare, die ihr hinterlassen habt :)

Diesesmal mit dem Thema "Kirche" xD

>>>><<<<

Ryohei wollte schon immer mal nach Italien reisen. Er wollte landestypische Speisen essen und Sehenswürdigkeiten bestaunen.

Nun kam es durch Zufall einmal dazu, dass der 15-Jährige tatsächlich dorthin reisen musste, damit er etwas vom Mafialeben mitbekam.

Reborn meinte, so würde er nicht ins kalte Wasser gestoßen werden. Das roch jedoch stark nach einer Ausrede, bekam er doch bereits durch viele Kämpfe das Verhalten der Mafia mit.

Ihn störte es jedoch nicht, er wollte schließlich das Land schon immer einmal erkunden.

Was Ryohei allerdings extremst schockte, war sein Fremdenführer. Seht einfach selbst, was so alles auf seiner Tour passierte.

„Was machst DU denn hier?!“, schrie Ryohei durch den gesamten Flughafen auf seinen Abholer zu.

„Aber, aber ~“, flötete der groß gewachsene Mann mit dem Büschel pinker Haare, „Ich freue mich auch, dich zu sehen~“

„Ich bin eher schockiert...“

„Och, so hartherzig passt gar nicht zu dir, Herzchen~“

Lussuria stand da und verzog seine Lippen zu einer Schnute. Er hatte bereits das Gepäck des Jüngeren geholt und ging auf diesen zu.

„Ich werde übrigens während deines gesamten Aufenthalts dein Fremdenführer sein. Das wird ein Spaß~“

Ryohei wollte gerade etwas erwidern, als sein Magen urplötzlich einen Laut von sich gab.

„Ich weiß auch schon, wo es als erstes hingeht!“, freute sich Lussuria voller Tatendrang, packte das Gepäck und die Hand des Sonnenwächters und zerrte ihn in Richtung Ausgang.

Ihr erster Stopp, den sie machten, nachdem sie das Gepäck abgeliefert hatten, war eine Pizzeria mit der besten Pizza ganz Italiens. Auch, wenn Ryohei recht dünn ist, ihr glaubt nicht, wie viel er in seinen Magen hineinbringt.

Er aß 6 Pizzen, worüber Lussuria nicht schlecht staunte. Nachdem sie bezahlt hatten, begaben sie sich zu dem nächsten Ziel: Einer riesigen Kirche mitten in der Stadt.

„Wow, die ist ja extremst groß!!!“, staunte Ryohei, als er vor der riesigen Fassade des Gebäudes stand. Lussuria schlich sich hinter ihn und flüsterte in sein Ohr: „Perfekt für eine Hochzeit, nicht wahr?“

Erschrocken von der plötzlichen Stimme sprang der Junge mit der Stoppelmähne zur Seite. Diese Reaktion ignorierend faltete der Ältere die Hände und begann zu schwärmen:

„Angeblich hat noch nie ein Paar, das hier geheiratet hat, sich scheiden lassen. Klingt das nicht romantisch~? Ich würde hier auch gerne heiraten, doch meine Vorliebe gilt ja Leichen~“

Jetzt begann der Mann, Richtung Eingang zu tänzeln, begleitet von dem erschrockenen Blick von Ryohei.

„Lass uns reingehen, drinnen ist es noch bezaubernder~!“

„Der ist extremst merkwürdig“, dachte der Weißhaarige sich, als er seinem Reiseführer ins Innere des Gebäude folgte.

„Boah!“, war das Einzige, was er noch herausbrachte, als er das Innere erblickte. Der Altarraum war riesig, genau wie der Rest, und sehr edel verzierte Engelfiguren und Abbildungen von Heiligen rundeten das Bild ab.

5 riesige Fenster bildeten die obere Hälfte der Wand hinter dem Altar. Das Glas dieser waren Mosaik, die Bibelszenen darstellten und durch das Licht der Sonne in den verschiedensten Farben glitzernd das Innere der Kirche erleuchteten.

Viele Kerzen um den Altar herum und beim Stand für Opferkerzen unterstützten die Beleuchtungsarbeit noch. Es sah einfach fantastisch aus.

„Und? Habe ich zu viel versprochen?“, fragte Lussuria über beide Ohren grinsend.

„Nein...“, flüsterte Ryohei, „Das ist einfach unglaublich...“

„Komm mit vor den Altar, da sieht es noch viel besser aus~“

Wieder packte Lussuria seinen Arm und zog ihn an den vielen Sitzreihen vorbei nach vorne zum Altar. Der Junge drehte sich dort um und bemerkte, dass über dem Eingang, im Chor oben, eine große Gold verzierte Orgel stand, die wieder von vielen Mosaikfenstern umgeben war. An den anderen Wänden waren kleine, normalglasige Fenster.

„Weißt du, wer sich vor diesem Altar küsst, bleibt für immer zusammen“, kam plötzlich der Kommentar von seinem Begleiter. Ryohei drehte sich um, wo ihn auch schon 2 warme Lippen erwarteten.

Lussuria nahm sein Gesicht in beide Hände, damit der Junge diesen Kuss nicht vorzeitig beenden konnte und fing an, seine Zunge sanft über die Lippen des Jüngeren gleiten zu lassen.

Nach kurzer Zeit brachen sie auseinander, um Luft zu kriegen.

„Hach, das war bezaubernd~“, sang das Variamitglied vor sich hin, während Ryoheis Gedanken durcheinander rasten. Nur der eine war klar: „Der Typ hat mir meinen 1. Kuss gestohlen!“

„Lussuria...“, murmelte er, als dieser ihm gerade den Rücken zudrehte.

„Ja?“, fragte er freudig und drehte sich wieder um, wo eine Faust Kontakt mit seinem Gesicht machte.

Für diesen Schlag wäre Colonnello sicherlich Stolz auf ihn gewesen!

„Das war mein erster Kuss und du hast ihn einfach gestohlen!!!“, schrie Ryohei den am Boden liegenden Mann an. Dann drehte er sich um und ging auf den Ausgang zu.

Der Junge blieb kurz stehen. „Aber er war toll... Danke...“, gab er zu und verließ mit schnellen Schritten die Gebetsstätte.

„Gern geschehen“, antwortete die schmerzverzerrte Stimme des Kick-Boxers.

Wie ihr euch vorstellen könnt hat danach jemand Anderes die Stadtführung übernommen, damit Ryohei seinen Aufenthalt unbelästigt genießen konnte.

Doch für ein Happy End ist gesorgt: Der Boxer hat Lussuria nämlich noch seine Telefonnummer gegeben~.

<<<<<>>>>>

So, das wars ^^
Hoffentlich hat es euch gefallen :D